

Derer Gebäude.

257

keine besonderen Gänge zur ganzen Esse hinaus. Nur müssen solche Essen im Dache, wie schon erwähnt, eine gute Schleifung haben: denn es wird der Rauch niemals aus einem Rohre, so man damit anfüllet, und Bley-recht stellet, schnell heraus fahren; so bald man aber solches von Mitternacht nach Mittag richtet, so gehet der Rauch mit einem schnellen Triebe heraus.

Auch muß ein Schorn-Stein, innerlich keinen Absatz haben; welches öfters geschieht, wenn die Maurer bey der Durchführung eines Stock-Werkes oder im Dache einen Kranz mauren, damit die Essen auf den Balcken eine Ruhe haben, und sie die Steine alsdenn auf die breite Seite legen. Dieses muß zwar geschehen, aber es müssen solche Steine dennoch in der Esse nicht überstossen; weil sonst sich der Rauch daran stemmet, und sich in einer schiefen Richtung bis unten an einander setzet, wodurch der Zug verhindert wird.

Es pflegen auch oval-runde Schorn-Steine, so nur etwas Schleifung haben, nicht zu rauchen, nur daß solche für unsere Maurer etwas schwer aufzuführen sind.

Man kann auch, wegen des Einregnens so wol, als auch wegen des Drucks der Luft, eine Laterne aufsetzen lassen; welche aber nur in einem kleinen Dache von starcken eisernen Bleche oder Kupfer, auf vier hohen eisernen Füßen stehet, daß die Luft von allen Seiten durchfahren kann, wie die zweyte Figur auf der zwey und zwanzigsten Tabelle zeigt. Solcher Aufsatz giebet zugleich einer Esse ein Ansehen, und ist dem Rauche mehr förderlich als hinderlich: doch muß solch klein Dach Füße einer guten Elle hoch haben, wie aus der Figur erhellet.

Wird man alles, was bey Erbauung einer Esse bemercket worden, in Obacht nehmen; so hat man keinen Rauch in einem Gebäude zu befürchten.

R

Das